

2022 1102

(93)AUFRECHTER WINKEL WEILBURG Bf. - STOCKHAUSEN Bf.

(93).00 ALLGEMEINES

Zeichen in der Natur: Aufrecht stehender Winkel

Besonderheit: keine

Aufnahmedatum: 1989-11

Letzte Inspektion: 2022 10

Länge: km 11; 6.91: km 11; 6. 92: km 10.65; 9. 93: auf die Länge von 1992 umgerechnet; 9. 96: km 10.65; 3. 99: nicht gemessen, da der Tacho nicht zählte; 3. 01: km 10.69; 6. 03: km 10.67; 4. 2005: km 10.64; 2007-08: km 10.83 (in Weilburg zwischen Bahntunnel und Anstieg fort von der Straße nach Ahausen umgelegt); 2009-02: die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen; 2010-08: km 10.67; 2017 06: km 10.84 (am Bf. Weilburg leicht umgelegt); 2022 110: km 10.77.

LANDKARTEN:

0. Elektronische Landkarten

1. Garmin Topo Deutschland V8;

2. MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;

3. CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;

Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation gibt seit Herbst 2014 keine neuen Wanderkarten mehr heraus.

A. Maßstab 1 : 50 000

A.1 Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4; von km 0 bis km 10.7 (Ende);

A.2 Lahn-Dill mit Naturpark Lahn-Dill-Bergland, Topographische Freizeitkarte 1 : 50 000, 2009, Gemeinschaftlich herausgegeben vom Naturpark Lahn-Dill-Bergland, Lahn-Dill-Kreis und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-288.8, von km 0 bis km 10.7 (Ende)

B. Maßstab 1 : 20 000

B.1 Das Lahntal, Rad- und Wanderkarte 1 : 25 000; Oktober 2020, Herausgeber: Braunfelsener Kur GmbH, Magistrat der Stadt Wetzlar, von km 0 bis km 10.8 Ende)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Auskünfte auch über entlegenste Busse gibt es im Internet unter der Bahnauskunft unter <http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>

Im Gebiet des RMV: <http://www.rmv.de/de/Fahrplanauskunft/>

WEGEBESCHREIBUNG

(93).01 BAHNHOF WEILBURG - (09)LIEGENDES V/(92)SCHWARZES DREIECK

Der Wanderweg (93)AUFRECHTER WINKEL beginnt 2017 in **Weilburg** nicht mehr am Fußgängerüberweg (am früheren Ausgang aus dem Bahnhofsgebäude) auf dem Löhnberger Weg am Fußgängerüberweg vor dem **Bahnhof**, sondern bereits am Ausgang aus dem Tunnel unter den Gleisen.

Wir gehen also bei km 0.00 am oberen Ende der Unterführung **halbrechts**

und **halblinks** um die Ecke des Bahnhofsgebäudes; am Fußgängerüberweg sind wir bei km 0.05; dann geht es weiter stadteinwärts, vorbei an Telefonzellen links und einem Stadtplan dahinter bei km 0.08. Ein Lagerschuppen ist links ab km 0.09. Hier führen seit dem Umbau der Verkehrsführung im Jahre 2005 nach dem Bau des Autotunnels die Wanderwege (09)-LIEGENDES V, (92)SCHWARZES DREIECK und (94)RAHMENDREIECK halbrechts weiter, nicht mehr halblinks zur Eisenbahnbrücke.

(93).02 (09)LIEGENDES V/(92)SCHWARZES DREIECK/(94)RAHMENDREIECK - STOCKHAUSEN Bf.

Wir gehen bei km 0.09 halblinks und dann rechts an den Schuppen vorbei, an der linken Seite des **Busbahnhofs**, an dem links das Kriegerdenkmal bei km 0.14 ist,

wo wir 2022 nicht mehr halblinks auf das frühere Gelände der Eisenbahnbrücke zugehen, sondern ab km 0.20 über die neue Fußgängerbrücke.

Blick haben wir rechts aufwärts auf Schloss Weilburg, seit 2005 auch auf die neue Lahnbrücke, welche sich dem ebenfalls neuen Autotunnel anschließt, und halbrechts auf den Ausgang aus dem Schiffstunnel, vor uns ist der Eisenbahntunnel.

Das Ende 2022 neuen Fußgänger erreichen wir bei km 0.31.

Gegenüber ist der Weilburger Tunnel 302 m der Eisenbahn.

Hier bog der Weg bis 2006 bei km 0.31 links über die **Bahn** ab und führte dann nach dem Überqueren der Bahn und der Straße Karlsberg rechts versetzt parallel auf einen Pfad neben der Autostraße. Dieser Pfad wuchs mehr und mehr zu und war direkt an der Straße auch nicht immer angenehm zu begehen.

Seit 2007 geht es deshalb hier gegenüber vom Eisenbahntunnel nicht mehr links zurück bei km 0.31, sondern **halbrechts**, dann bis vor die Brücke über den Lahntunnel bei km 0.38

und hier bei km 0.38 vor dem Lahntunnel auf einem 2022 neuen breiten Weg.

und dann mit **Rechtsbogen** bis km 0.43 in das Lahntal auf den Treidelpfad. Unter der Eisenbahnbrücke durch geht es von km 0.48 bis km 0.50, dann folgt ein langer Linksbogen unterhalb der Straße; bei km 0.76 ist Anlegesteg für Schiffe links, bei km 0.94 führt ein Treppchen rechts aufwärts zur Straße; und bei km 1.17 ist dann eine kleine Doppel-Treppe

mit in der Mitte eine Spur mit zwei Schienen nach rechts oben.

Wir gehen auf ihr bei km 1.17 **rechts** aufwärts

und oben mit der Straße bei km 1.18 **links**; aber nur bis km 1.22, wo von rechts hinten die Ausfahrt aus der Weilburger Lackfabrik (2007: Weilburger Coatings GmbH, ein Unternehmen der Grebe Gruppe) kommt, und etwa 10 m vor dem Ortsende-Schild von Weilburg, nach Ahausen 1 km. Links hinter der Leitplanke ist die Lahn.

Wir gehen hier **halbrechts** parallel zur Straße ein 2003, 2005, 2007, 2017 und auch 2022 fast zugewachsenes Erd-Treppchen steil aufwärts auf einen schmalen Weg bei km 1.23, steil aufwärts bis km 1.35, dann leicht abwärts. Etwas vor der **Höhe** mündet links gegenüber ein Bach ein, dessen Unterführung unter der Bahn wir von hier aus sehen, der Walderbach. Danach gehen wir abwärts bis km 1.43, dort durch ein Quertälchen von rechts oben, wieder leicht aufwärts bis km 1.47, dann wieder leicht abwärts, über alles gesehen etwa eben, unter einer Stromleitung entlang bis km 1.61, halblinken von ihr fort und mit Rechtsbogen wieder zu ihr bis km 1.69, dann mit Linksbogen abwärts, in den bei km 1.72 ein ebenso schlechter Weg von rechts hinten einmündet, und vor einem Links-Rechts-Bogen, der bei km 1.74 beginnt, mündet vor dem Linksbogen ein verfallener breiter Grasweg von rechts oben ein. Wir gehen durch den S-Bogen abwärts bis zur Straße. Links geht es auf der Brücke über die **Lahn** nach Wetzlar 23 km, Löhnberg 2 km, zurück nach Weilburg 2 km, rechts nach Hirschhausen 6 km, Drommershausen 3 km, geradeaus Selters 3 km, Ahausen. Wir gehen bei km 1.86 **geradeaus** über die Straße **K412** und dann links von einer alten Beton-Mauer abwärts geradeaus. Am Ortsschild von **Ahausen** Stadt Weilburg, Kreis Limburg-Weilburg sind wir bei km 1.95. Danach überqueren wir den **Grundbach** bei km 1.97 mit unserer Selterser Straße, nach dem Bach geht bei km 1.98 die Grundbachstraße rechts aufwärts, wir **geradeaus** über sie hinweg bis zur nächsten Abzweigung bei km 2.01 rechts aufwärts, die keinen Namen trägt. Links biegt ein Weg zur Lahn hin ab. Auf der linken Seite ist ein Stadtplan von Weilburg.

Wir biegen hier **rechts** aufwärts ab bei km 2.02 und am Knick des Wegs bei km 2.07 rechtwinklig **links** aufwärts um einen Bau aus roten Backsteinen herum, anders geht es hier aber auch nicht, weiter auf einem Fußweg aufwärts und bei km 2.16 mit dessen Rechtsbogen vor einem Haus rechts aufwärts, durch das Sperrgitter bis zur Querstraße bei km 2.18,

links in die Borngasse ab etwa eben, links ist dann Haus Nr. 18. Mit dem Rechtsbogen der Straße gehen wir bis km 2.21, wo die Straße Am Friedhof rechts abbiegt.

Wir biegen hier rechtwinklig **links** ab weiter in die Borngasse, über alles gesehen rechts versetzt **geradeaus**, betrachtet von der Ankunftsrichtung vor dem Rechtsbogen der Straße, gegen die Einbahnstraße bei km 2.22, ab km 2.28 abwärts. Eine Telefonzelle steht links bei km 2.36, dann macht unsere Borngasse einen Rechtsbogen bis km 2.39, aus dem Zur Heyde rechts abzweigt. Wir gehen kräftig abwärts, durch eine **Senke** bei km 2.41, danach wieder aufwärts bis km 2.46 und dann abwärts bis zu Hauptstraße, die wieder Selterser Straße heißt, auf der unsere Borngasse gegenüber von Haus Nr. 55 bei km 2.49 endet.

Hier biegen wir **rechts** aufwärts ab, dann mit Rechtsbogen und ab Haus Nr. 54, das rechts ist, mit Linksbogen, aus dem Zur Langwies bei km 2.66 rechts abzweigt zum Friedhof. Wir bleiben auf der Selterser Straße bis vor das schöne Doppelhaus Nr. 79 - 81, das links steht bei km 2.80. Ein Spruch an ihm oben heißt

Wenn dieses Haus solange steht
bis dass der Hass und Neid vergeht
so steht es, bis es fällt
bis an das Ende der Welt
1926.

Hier biegen wir **halbrechts** aufwärts von der Selterser Straße weg ab auf einen Asphaltweg bei km 2.81. Die Freiwillige Feuerwehr Ahausen 1933 ist dann links bis km 2.89. Hier ist auch das letzte Haus von **Ahausen**. Wir gehen auf dem Asphaltweg weiter aufwärts und erreichen eine kleine **Höhe** mit Weg nach rechts bei km 3.09, von hier an gehen wir ein Stück fast eben, dann wieder aufwärts, unser Weg wird zum Hohlweg. Bei km 3.28 führt ein Asphaltweg links aufwärts weg. Das Ende des Hohlwegs sowie einen Weg nach links und einen von rechts hinten erreichen wir bei km 3.47, links beginnt hier ein eingezäuntes Obstbaum-Grundstück, bis km 3.58. Bei km 3.59 geht ein Asphaltweg nach rechts oben weg, wir geradeaus, bei km 3.70 führt ein Grasweg nach rechts, links ist ein Koppelzaun bis zur Abzweigung eines Asphaltwegs bei km 3.81, wir gehen weiter geradeaus aufwärts. Bei km 3.89 liegt ein Bauernhof rechts, der **Schwalbenhof**, bis km 3.95. Wir gehen aufwärts bis zum Linksbogen des Asphaltwegs ab km 4.01, halbrechts vorn geht ein Weg in das Tal, das sich vor uns absenkt.

Wir biegen hier **links** ab und gehen auf einem kleinen Rücken weiter aufwärts. Bei km 4.27 liegt ein Wäldchen rechts, dasselbe bei km 4.29 links, rechts in dem Wäldchen muss eine alte Grube sein. Bei km 4.34 ist das Wäldchen links ist zu Ende, bei km 4.37 auch das rechts,

links zurück sehen wir den Sendemast auf dem Hermannskopf, der Weilburg versorgt.

Bei km 4.60 geht ein Grasweg aus der Mitte eines sanften Rechtsbogens rechts weg.

Sehr schönen Blick nach rechts haben wir über mehrere Täler und Hügel, sowie eine Hochspannungsleitung, die von links vorn kommt und nach rechts hinten oben führt, wenn wir nach rechts gucken, also alles rechts von uns.

Es folgt ein Linksbogen ab km 4.68, aus dem wir halbrechts vorn schon die Lücke im Wald sehen, durch die wir gehen werden, dann gehen wir durch einen Rechtsbogen ab km 4.74, danach ist links eine Grube hinter einem kleinen Hügel und Gebüsch. Ein Rechtsbogen schließt sich ab km 4.89 an,

weit links unten sehen wir das Lahntal.

Ab km 4.95 macht der Asphaltweg einen Linksbogen, wir gehen **geradeaus**, rechts vorbei an einer **sehr dicken Eiche** auf Erdweg bei km 4.98 und bei km 5.00 über die **Straße** von Löhnberg-Selters links nach Weilburg-Drommershausen rechts vorn, **geradeaus** darüber hinweg, auf Forstwirtschaftsweg aufwärts, sofort nach der Straße geht ein Weg halbrechts weg, wir aber **geradeaus** weiter und dann mit Linksbogen vor dem Wald zu unserer Linken

her, Linksbogen bei km 5.05. Eine Barriere passieren wir bei km 5.07, wir gehen kräftig aufwärts, dann allmählich sanfter bis km 5.33, dort auf die kleine **Höhe**, eben weiter. Einen Querweg überschreiten wir bei km 5.42, hier beginnt Wald auch rechts, danach gehen wir leicht abwärts, vorbei bei km 5.72 an einem Weg nach halblinks, auf dem früher unser Wanderweg (93)AUFRECHTER WINKEL verlaufen ist. Danach steht eine **sehr dicke Eiche** links im Zwickel zwischen beiden Wegen. Dann steigen wir wieder leicht an, ab km 5.89 steiler, links ist der Berg durchwühlt, es folgt ein kleiner Linksbogen, nach dem wir bei km 5.98 die **Höhe** erreichen, nur noch ganz leicht steigen. Bei km 6.01 quert ein Weg, der nach 10 m links über die **Höhe** weg geht. Wir steigen sanft mit langem Rechtsbogen, etwa 100 m links ist die Höhe, 500 m rechts ein Tal. Bei km 6.26 verlässt uns ein Waldweg nach rechts, hier gehen wir über die **Höhe** weg und ganz leicht abwärts, bei km 6.32 steht ein BP-Stein links, wir gehen seit der Höhe geradeaus abwärts. Bei km 6.36 führt eine breite Schneise rechts abwärts, halbrechts vorn unten im Tal etwa 800 m weg sind dann Dächer, die in der Sonne leuchten, das müsste der Steinzler Hof sein.

Bei km 6.48 müssen wir etwa 200 m vor dem Waldende, das rechts käme, **halblinks** aufwärts auf einen unscheinbaren breiten Waldweg abbiegen,

dann mit Rechtsbogen, von dem an sich das Gelände nach rechts allmählich abwärts neigt, und am Ende des Rechtsbogens bei km 6.54 sind wir unmittelbar neben dem Bergrücken links von uns und gehen jetzt mit Linksbogen leicht abwärts, fast noch eben, auf zerfurchtem Weg. Bei km 6.64 kommt von rechts ein unscheinbarer Weg leicht aufwärts.

Wir biegen hier **halblinks** abwärts ab, geradeaus weiter ginge es ohne Weg auf einen höheren Berg zu. Wir gehen halblinks deutlich abwärts, ab km 6.78 ist rechts eine Lichtung, wir gehen auf breitem Weg geradeaus an einer **dicken Eiche** vorbei in eine Umkehrschleife, die in der **Senke** bei km 6.84 von rechts hinten wieder einmündet, dann mit Rechtsbogen aufwärts bis km 6.89, dann weiter mit Rechtsbogen abwärts mit den Bögen des breiten Weges, der bei km 7.04 von einem Weg von rechts oben nach links unten gequert wird. Bei km 7.44 sind wir dann vor dem Waldrand und gehen mit Rechtsbogen weiter abwärts bis km 7.53 in die kleine **Senke**, dann leicht aufwärts, halbrechts vorn sehen wir wieder eine Hochspannungsleitung, aufwärts bis zum Asphaltweg von rechts nach links vorn und einem weiteren geradeaus etwas rechts versetzt.

Wir biegen bei km 7.62 **halblinks** leicht aufwärts ab mit Asphalt.

Durch eine Schneise links zurück haben wir Blick auf das nördliche Lahnufer,

wir steigen mit Linksbogen, dann folgt ein Rechtsbogen ab km 7.78, an dessen Ende bei km 7.81 rechts Hecke beginnt, die Hecke links endet hier. Die nächste Hecke links dauert von km 7.92 bis km 7.93, wo ein Grasweg nach links aus unserem Rechtsbogen abgeht, hier erreichen wir die **Höhe**. Links ist ein **Magerrasen**, und links jenseits ein großer Ort, es müsste Stockhausen sein. Leicht links ist der Dünsberg zu sehen.

Am Ende des Magerrasens quert ein Feldweg bei km 8.01, danach ist rechts eine Holz-Scheune bei km 8.04.

Halblinks hinter Tiefenbach jenseits des Lindenbach-Tals, in dem wir später links abgehen werden, ist ein Sendemast, weiter links in einem Tal jenseits der Lahn ein Schornstein.

Weidezaun beginnt links ab km 8.23, ein Asphaltweg kommt von rechts hinten bei km 8.25. Danach ist rechts eine große Steinscheune, die sich 2001 zur Reithalle gemausert hatte; Zum Rasenberg geht nach links zum ersten Haus von Braunfels-**Tiefenbach** bei km 8.39, wir gehen mit Linksbogen abwärts. Auf den Kiesäckern geht links bei km 8.47 ab, parallel zu unserem Weg fällt links ein Tälchen ab, rechts steigt der Hang. Aus unserer Buchwaldstraße zweigt die Haintalstraße nach rechts vorn oben ab bei km 8.60, links ist Haus Nr. 10, Am Schwalbengraben nach links hinten oben bei km 8.65, Auf den Zäunen bei km 8.68 nach rechts vorn oben, die Dammstraße nach rechts vorn oben bei km 8.76. Links ist danach der **Sportplatz** zu Ende bei km 8.78, es folgt kräftiger Rechtsbogen, und bei km 8.86 kommt von links hinten die Heimesstraße, unsere Buchwaldstraße endet auf ihr, gegenüber ist Haus Nr. 8.

Wir gehen weiter mit dem Rechtsbogen der Heimesstraße abwärts bis an ihr Ende bei km 8.93.

Hier biegen wir **links** ab in die Mittelstraße, es ist die Durchgangsstraße von **Tiefenbach**, wir gehen bei km 8.93 jetzt auf den Sendemast zu. Das Gasthaus Lindenbach ist links bei km 8.99. Bei km 9.00 zweigt rechts zurück aus unserem Linksbogen die Lindelbachstraße ab (mit !!) und rechts die Lahnstraße zum Friedhof. Neue Kreisstraße steht hier an unserer Straße. Wir gehen mit kräftigem Linksbogen weiter mit der Autostraße **K380** abwärts. Die Alte Hofstraße quert bei km 9.18, links geht es hier zur Mehrzweckhalle, bei km 9.25 ist die Bushaltestelle rechts. Die Lahnstraße verlässt uns rechts bei km 9.42, bei km 9.50 kommt eine Straße von links von Nassovia GmbH Werk 2. Wir gehen weiter abwärts, vorbei an einem Eiskeller rechts bei km 9.57 und einem alten großen Gebäude links, dann am Ortschild von Braunfels-**Tiefenbach** Richtung Leun (4 km) bei km 9.60 links. Wir gehen mit Rechtsbogen weiter auf die Lahnbrücke zu, aus dem Rechtsbogen geht es bei km 9.75 links zur Verbandskläranlage, wir halten uns spätestens hier auf den linken Fußweg

und biegen mit ihm bei km 9.82 **halblinks** ab Richtung Radweg Leun, links von der Straße weg abwärts bis km 9.87

und dann mit **Rechtsbogen** auf den Fuß-Radweg aufwärts bis km 9.93,

hier spitzwinklig **links** zurück aufwärts und ab km 9.96 auf die linke Seite der Brücke mit der Straße **B49**, über die **Brücke** ab km 9.98, über die **Lahn** bis km 10.11,

dann gehen wir **halblinks** abwärts, mit einer Spitzkehre bei km 10.14 und anschließend mit Linksbogen unter der Brücke durch ab km 10.18, bei km 10.20 wieder mit Linksbogen parallel zur Straße auf der anderen Seite

und bei km 10.32 mit kräftigem Rechtsbogen vor einem Wall her, hier muss früher links die Bahn aus dem Lindenbach-Tal von den Erzgruben gekommen sein, rechts von deren Damm wir jetzt einen langen Rechtsbogen gehen, stets leicht abwärts. Bei km 10.52 ist der Damm links zu Ende, senkrecht abgemauert, links sind die Bahngleise, wir gehen weiter abwärts,

vorbei an einer kleinen Unterführung für einen **Bach** bei km 10.65, danach leicht aufwärts, links gegenüber ist der **Bahnhof Stockhausen-Lahn**. Bei km 10.79 endet unser Weg auf einem Asphaltquerweg.

Wir gehen rechtwinklig **links** über die **Bahn** bis km 10.83 nach den Gleisen. Hier am **Bahnhof Stockhausen** endet unser Wanderweg (93)AUFRECHTER WINKEL für uns, für den Taunusklub, der Westerwaldverein führt ihn weiter zur Dianaburg und nach Greifenstein.

Zuständiger Verein:

von	bis	Verein	Markierer
km 0.00 Weilburg Bf. Unterführung	km 10.83 Bahnübergang Bf. Stockhausen	Stamm-kl.	Berberich